

Abschussverordnung für Schadwolf in Osttirol

9.7.2026 - | Land Tirol

Tote und vermisste Schafe in einem Almgebiet im Gemeindegebiet von Obertilliach.

- DNA-Analyse bestätigt Wolfsverdacht
- Jägerschaft bereits informiert

Die Tiroler Landesregierung hat heute, Donnerstag, die Abschussverordnung für einen Schadwolf im Bezirk Lienz erlassen. Die Verordnung ist mit der Kundmachung, heute, Donnerstag, in Kraft getreten und gilt bis zum Ablauf des 2. September 2026. Die betroffene Jägerschaft wurde bereits informiert.

In einem Almgebiet im Gemeindegebiet von Obertilliach (Bezirk Lienz) kam es Ende Juni zu einem Rissereignis. Es wurden dort bereits am 20. Juni 2026 drei tote Schafe durch den örtlich zuständigen Amtstierarzt begutachtet. Rund 15 weitere Schafe wurden vermisst. Aufgrund des Rissbildes bestand der Verdacht auf die Beteiligung eines Wolfes als Verursacher. Einige Tage später, am 24. Juni, erfolgte eine weitere Rissbegutachtung in diesem Zusammenhang. Demnach wurden insgesamt zehn tote Schafe gefunden, zudem werden mehr als 40 weitere Schafe vermisst. Im Zuge der Begutachtungen wurden vom zuständigen Amtstierarzt Proben zur DNA-Analyse entnommen. Die Ergebnisse der genetischen Untersuchungen von der ersten Begutachtung haben inzwischen einen Wolf als Verursacher bestätigt.

Das Land Tirol appelliert wie immer an die Bevölkerung Sichtungen von Großraubtieren möglichst rasch über das Sichtungsformular auf der Website des Landes Tirol oder direkt an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu melden. Besonders wichtig für die fachliche Beurteilung ist Bildmaterial. Weitere Informationen finden sich unter www.tirol.gv.at/baer_wolf_luchs.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/abschussverordnung-fuer-schadwolf-in-osttirol-1>